

Schwarzwälder Bote

Villingen-Schwenningen

Nach 18 Jahren ist mit dem Vorsitz Schluss

Von Hella Schimkat 16.04.2019 - 18:56 Uhr



Der frisch gewählte Vorstand des Judo Clubs: (Von vorne links) Sonja Bodmer, Gerd Jentsch, Rainer Lickert, (hinten von links): Andreas Morlock, Harald Burkart, Philip Jäschke, Jan Schilling, Carlo Peduzzi und Monika Meier-Barth. Foto: Schimkat Foto: Schwarzwälder Bote

Harald Burkart, Vorsitzender des Judo-Clubs Schwenningen, las bei der Mitgliederversammlung zum letzten Mal den Rückblick auf das vergangene Jahr. 18 Jahre leitete er den Verein und erklärte, er wolle den Vorsitz an seinen fähigen Stellvertreter Rainer Lickert abgeben.

VS-Schwenningen. Berufsbedingt bleibe ihm nicht mehr genügend Zeit für den Vorsitz. Er hatte die Jubiläumsfeier zum 40-jährigen Bestehen des Vereins organisiert und der Judoclub war unter seiner Leitung mehrfach Ausrichter der Badischen Kata-Meisterschaft. Ein weiteres Highlight sei die Feier zum 50-jährigen Bestehen des Vereins 2013 gewesen. Es sei eine sehr schöne Zeit gewesen, betonte er und überreichte das Schwert an Lickert, der einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt wurde.

Ganz aufhören wird Burkart nicht, denn er übernahm die Judo-Abteilung. Er berichtete, dass der Verein nicht nur neue Mitglieder gewinnen wolle, sondern auch versuche, sie verstärkt in das Vereinsleben einzubinden. Als er um Mithilfe bei Vereinsfesten gebeten hatte, hätten sich die Vereinsmitglieder sowie die Eltern und Kinder rege beteiligt. Gut angenommen wurde die Frühjahrsolympiade für die ganze Familie wie auch das Sommergrillfest mit mehr als 78 Teilnehmern. Im Sommer gab es neue Judomatten. Aufgrund der Förderung durch den Badischen Sportbund (BSB) Freiburg und die Stadt habe der Verein nur ein Drittel der geplanten Kosten von knapp 9000 Euro tragen müssen. Der Verein war auch 2018 an der Männermannschaft, die zusammen mit dem Judoverein Donaueschingen eine Kampfgemeinschaft bildet, beteiligt, allerdings war der sportliche Erfolg nicht so berauschend, so Burkart.

Rainer Lickert und Harald Burkart wurden für ihr langjähriges Engagement um die Budo-Sportarten vom Badischen Judoverband mit der bronzenen und silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Harald Burkat erhielt zum Jahresende 2018 von der Stadt den Ehrensportbrief für seine mehr als 30-jährige Tätigkeit als Trainer und Vereinsvorsitzender.

Er nannte die aktuellen Mitgliederzahlen: Judo 62, Kando 23, Gymnastik 15, mit den 78 passiven sind 178 Mitglieder zu verzeichnen. Philip Jäschke, Jugendleiter, sprach von einem abwechslungsreichen und anspornenden Training.

Derzeit trainieren 32 Kinder, wobei durchschnittlich 17 Kinder erscheinen. Nach dem Tag der **Vereine** in Schwenningen habe er einen großen Zuwachs an Familienmitgliedern verzeichnen können, so Jäschke. Die Trainer würden sich trotzdem über eine höhere Anteilnahme der Kinder freuen, betonte er.

Harald Burkart hatte einen festen Trainingsplan nach Themenschwerpunkten erstellt, wobei das KKK-Training (Kraft, Kondition, Koordination) und die Selbstverteidigung für alle Vereinsmitglieder offenstehen und teilweise bis zu 26 Personen auf der Trainingsfläche waren. Enttäuschend war die Teilnehmerzahl beim Wettkampftraining, da speziell die Altersklassen von 15 bis 26 Jahren mit über 90 Prozent ein Wettkampftraining gewünscht hatte. Leider seien dies nur Lippenbekenntnisse gewesen, denn keiner aus diesen Altersklassen war erschienen, ärgerte sich Burkart.

Die Kendoabteilung besteht aus 23 aktiven Mitgliedern, berichtete Dietmar Craul. Es wurden einige Shinai und Bokken vom Verein neu beschafft, altes Material wurde ausgesondert. So hat jeder die Möglichkeit, verschiedene Schwert-Typen zu testen, so Craul.

"Wir brauchen dringend Verstärkung und zwar eine Trainerin", erklärte Gerd Jentsch. Die Übungseinheiten in der abendlichen Musikgymnastik erstrecken sich auf Gebiete wie Koordinationsübungen, Stretching, Wirbelsäulengymnastik, wobei auch Therabänder, Hanteln und Bälle zum Einsatz kommen. Drei der Gymnastik-Damen feiern in diesem Jahr ihren 80.

Geburtstag.

Bei den Wahlen wurden nach der Entlastung des gesamten Vorstandes Rainer Lickert zum Vorsitzenden und Andreas Morlock zu seinem Stellvertreter gewählt. Carlo Peduzzi bleibt Kassierer, Monika Meier-Barth ist technische Leiterin und wurde zur Jugenschutzbeauftragten gewählt. Sonja Bodmer ist Schriftführerin, Philip Jäschke leitet die Jugend, Harald Burkart die Abteilung Judo, Gert Jentsch die Abteilung Gymnastik, Dietmar Craul die Abteilung Kendo. Jan Schilling und Vanessa Fleig sind Beisitzer, Daniel Hofmeier wurde zum Datenschutzbeauftragten bestimmt. Ein neuer Familienbeitrag mit einem Grundbeitrag von 50 Euro wurde festgelegt, die Kendoumlage wurde um zehn Euro erhöht.